

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Februar 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 6-7

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 18. Februar. Ein Tag ohne Feier, aber endloser Gratulationen.

Prälat Schürmann, früher Honduras, als Auslandsdeutscher von Pacelli nach Aachen geschickt (Bischof vom Schlag getroffen). In Münster ein Franziskaner, ein Spiritual für Waldbreitbach verhaftet, mit dreißig Brüdern, einer stürzte sich in die Mosel. Sehr pessimistisch. Ich halte zurück. Wenn Schacht zurücktreten würde, dann alles ... Bleibt auch zu Tisch sehr lange. Der Import.

Zangberger mit Schwester überbringen Mitra und für die Mission ein Meßgewand und viele Kelchwäsche. Scharnagl dabei. Erhalten für jede Klasse das Büchlein 25 Jahre, sie selber Lichtbilder zum Feste, für die daheim mitgearbeitet kleine Bilder.

Weisse Rose.

Dr. Alfons Faulhaber mit Frau und der groß gewordenen Tochter. Bilder unterzeichnet.

Alemannia: Kameradschaftsführer, Regierungsrat [], Senior - am Anfang etwas verlegen, später Du, nur um abzuschließen.

Kaufmännische mit Monsignore Hoffmann übergeben Stiftung für Exercitien der jungen Kaufmännischen.

15.00 Uhr Nymphenburg auch im Kostüm mit Mater - erst Gedichte der Heliand gruppe zugleich Congregation, die kleinen med. mit acht Semestern ...

Pater Koch und eine Heft (?) von der Lehrerinnen congregation übergeben Stiftung für Exercitien der Jugendwohlfahrt in Fürstenried.

16.00 Uhr Venator: übergibt Mitra-Seite.

Lauschauf auf dem Dachgarten.

18.00 Uhr Chiemsee. Drei Schwestern, sollten „Fische“ überbringen, es waren aber die gemalten. Hartig hatte darauf gedrungen, er wolle dabei sein bei der Übergabe der Fische. Hier soll man abbestellen.

Mister Harry G. Hogan aus Fort Wayne, hat eine Empfehlung seines Bischofs. Präsident der Katholiken dort. Erklärt vorher ausdrücklich: Kein Interview. Er spricht englisch. Er wollte nicht meine, sondern seine Beobachtungen berichten. Sei hier herzkrank geworden, bleibt also nicht lange. Ich hatte nicht viel zu reden. Nachher drei Minuten zu ändern.

Früh noch Professor Georgii: Sein Kind mit Gehirnhautentzündung im Sterben. - Er weint, „trotz aller Bereitschaft“. In Wien Zukunft noch unsicher. Ich übergebe ihm 300 M.

Salesianer: Einen kleinen Sprechchor später berufen, ganz klein, Lehrlinge ... Ich übergebe 100 M.

// Seite 7

Schramm übergibt Gut-Hirten Schnitz-Werk.

Professor Neumayer mit Cylinder.

Frauenbund mit dem Kleinkind und einer großen Zahl von auswärts.

Missions vereinigung der Frauen ...